

**Examenshilfe: ZPO-Schnelltest - Die prozessualen Lieblinge
der Prüfungsämter in den Zivilgerichtsklausuren**

Stand: 03. April 2020

Schaut man sich den Inhalt der zivilgerichtlichen Assessorexamensklausuren aus dem sog. „Ringtausch“ der Prüfungsämter und aus dem (nicht am „Ringtausch“ teilnehmenden) Freistaat Bayern aus den letzten knapp 20 Jahren an, ist mit etwas Scharfblick klar zu erkennen, welche der in Betracht kommenden prozessualen Fragestellungen aus der ZPO mit besonders großer Häufigkeit in die Zivilgerichtsklausuren eingebaut werden und daher „im Schlaf“ beherrscht werden müssen.

Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die LJPA's und Examenskorrektoren offensichtlich davon ausgehen, dass es sich – gerade weil diese Aspekte so häufig in den Klausuren und oft auch in der Praxis und der Ausbildung vorkommen – eher um Probleme mit „durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad“ handelt (so steht das dann oft in den Voten drin!), deren praxisnahe Bewältigung schlicht erwartet wird. „*Wer das schon nicht kann, der kann ja wirklich nichts...*“ So oder ähnlich denken die Examenskorrektoren, die ja allesamt Praktiker sind!

Im Folgenden zeigen wir kurz diese „prozessualen Lieblinge“ der Prüfungsämter aus den zivilrichterlichen Klausuren auf und verweisen auf die Fundstellen in unserem Buch „Die Zivilgerichtsklausur im Assessorexamen, Band I, 8. Auflage 2018, wo Sie die jeweiligen inhaltlichen Ausführungen und Klausurtipps zu den Aspekten nachlesen können.

Ziel ist es, Ihnen die Möglichkeit zu geben, kurz vor den Klausuren mit minimalem Zeitaufwand einen **schnellen ZPO-Selbsttest** zu machen, ob die prozessualen Rechtsfiguren, mit denen man IMMER rechnen muss, auch wirklich „sitzen“. Zu jedem Punkt haben wir die wesentlichen Selbsttest-Fragen formuliert, die Sie im Ernstfall auswendig beantworten müssen. Wir haben jeweils Platz gelassen, damit Sie die Antwort in kurzen Stichworten in den jeweiligen Freiraum skizzieren können, um dieses Handout dann irgendwann wie eine Karteikarte als Teil ihres Lernprogramms zu nutzen.

1. Unbezifferte Klageanträge

Vgl. Rn. 316 ff.

WIE erkenne ich das?

WO schreibe ich WAS dazu im Urteil?

2. Klagenhäufungen jedweder Art (kumulativ, alternativ, uneigentlich)

Vgl. Rn. 27 f., 252 ff., 319 ff., 372 ff., 414

WIE erkenne ich das?

WAS muss ich im Rubrum und Tenor dazu beachten?

WAS muss ich im Tatbestand beachten?

WAS muss ich beim Aufbau der E-Gründe beachten?

WAS schreibe ich inhaltlich zur Klagenhäufung in den E-Gründen?

3. Gewillkürte Prozessstandschaft

Vgl. Rn. 353 ff.

WIE erkenne ich das?

WO schreibe ich WAS dazu im Urteil?

4. Aufrechnungen jedweder Couleur (dh Primäraufrechnung, Hilfsaufrechnung)

Vgl. Rn. 32 ff., 202 ff., 263 f., 322a, 387 ff., 397

WIE erkenne ich das?

WAS muss ich im Rubrum und Tenor dazu beachten?

WAS muss ich im Tatbestand beachten?

WAS muss ich beim Aufbau der E-Gründe beachten?

WAS schreibe ich inhaltlich zur Aufrechnung in den E-Gründen?

5. Feststellungsanträge

Vgl. Rn. 165, 403, 427 ff., 447 ff.

WIE erkenne ich das?

WO schreibe ich WAS dazu im Urteil?

6. Klageänderungen

Vgl. Rn. 72, 404 ff., 427

WIE erkenne ich das?

WO schreibe ich WAS etwas dazu im Urteil?

7. Erledigungserklärungen in allen Varianten

Vgl. Rn. 30 f., 64, 212, 227, 238, 265 f., 426 ff., 433 ff.

WIE erkenne ich das?

WAS muss ich im Rubrum und Tenor dazu beachten?

WAS muss ich im Tatbestand beachten?

WAS muss ich beim Aufbau der E-Gründe beachten?

WAS schreibe ich inhaltlich dazu in den E-Gründen?

8. Widerklage und Drittwiderklage

Vgl. Rn. 35 ff., 187 ff., 269 ff., 453 ff., 462

WIE erkenne ich das?

WAS muss ich im Rubrum und Tenor dazu beachten?

WAS muss ich im Tatbestand beachten?

WAS muss ich beim Aufbau der E-Gründe beachten?

WAS schreibe ich inhaltlich dazu in den E-Gründen?

9. Einspruch gegen Versäumnisurteil/Vollstreckungsbescheid (ggf. inklusive §§ 233 ff. ZPO)

Vgl. Rn. 29, 72, 167, 177, 226 f., 270, 463 ff.

WIE erkenne ich das?

WAS muss ich im Rubrum und Tenor dazu beachten?

WAS muss ich im Tatbestand beachten?

WAS muss ich beim Aufbau der E-Gründe beachten?

WAS schreibe ich inhaltlich dazu in den E-Gründen?

10. Streitgenossenschaft auf Klägerseite/auf Beklagtenseite

Vgl. Rn. 26, 156, 159 ff., 179, 181 ff., 232, 334 ff.

WIE erkenne ich das?

WAS muss ich im Rubrum und Tenor dazu beachten?

WAS muss ich im Tatbestand beachten?

WAS muss ich beim Aufbau der E-Gründe beachten?

WAS schreibe ich inhaltlich dazu in den E-Gründen?

11. Kläger/-in oder Beklagte/r ist eine Gesellschaft

Vgl. Rn. 327 ff.

WIE erkenne ich das?

WO schreibe ich WAS etwas dazu im Urteil?

12. Informativische Anhörung der Parteien

Vgl. Handout im Bereich „Examenshilfe“ auf der Homepage der Kaiserseminare!

WIE erkenne ich das?

WO schreibe ich WAS etwas dazu im Urteil?

13. Es gibt eine Beweisaufnahme in der Klausur

Vgl. Rn. 60, 67, 73 f., 81 f., 93 ff., 281 ff.

WIE erkenne ich das?

WO schreibe ich WAS etwas dazu im Urteil?

Beachten Sie: Selbstverständlichkeiten wie die örtliche und sachliche Zuständigkeit des angerufenen Gerichts sind nicht mit aufgeführt, weil diese Frage in jeder Zivilgerichtsklausur in der Zulässigkeit des Rechtsbehelfs kurz anzusprechen ist. Auch sind die vorstehenden Probleme hier nicht in der Reihenfolge Ihrer Häufigkeit, sondern einfach „hinter einander weg“ aufgeführt.

RA Torsten Kaiser